

Bildungsteilhabe als Integrationsmotor? Chancen und Herausforderungen für Land und Kommune

Dr. Tim Eyßell
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
des Landes Brandenburg

30. Mai 2018 in Oranienburg

Inhalt

- Einleitung / Chancen
 - Angebote in der Kindertagesbetreuung
 - Angebote der allgemein bildenden Schulen
 - Angebote der beruflichen Schulen
 - Clearing für unbegleitete minderjährige Ausländer
 - Angebote der Erwachsenenbildung
- Gemeinsame Herausforderungen
- Gemeinsame Lösungen

Einleitung / Chancen

- Integration setzt Sprachkompetenz, Respekt der Normen und Werte sowie berufliche Qualifikation voraus
- Integration ermöglicht Geflüchteten persönliche Entwicklung ohne Krieg oder Verfolgung
- Zuwanderung kann Fachkräftemangel mindern und so die Sozialversicherungssysteme finanziell stabilisieren helfen
- Integration setzt maßgeschneiderte Angebote voraus, die in Kooperation verschiedener Akteure entwickelt werden

Angebote in der Kindertagesbetreuung

- Rechtsanspruch auf Kita-Platz gilt für alle bei den gleichen Voraussetzungen
- Das Land fördert Fortbildungsangebote für Kita-Erzieherinnen und -Erzieher beim Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg rund um Themen der Integration sowie die Entwicklung von Materialien zur Praxisunterstützung
- Im Rahmen des Landesprogramms „Kiez-Kita – Bildungschancen eröffnen“ werden zusätzliche Ressourcen für ausgewählte Kitas mit besonderen Herausforderungen zur Verfügung gestellt
- Qualifizierung für Menschen mit Fluchterfahrung für berufliche Neuausrichtung als sozialpädagogische Kraft
- Eltern-Kind-Gruppen als Brückenangebot zur Kita

Angebote der allgemein bildenden Schulen

- Vollzeitschulpflicht von 10 Jahren
- Zahl der einzugliedernden Schülerinnen und Schüler stabilisiert sich
- Beschulung in Vorbereitungsgruppen, Förderkursen oder Regelunterricht
- Freiwilliges Angebot zum muttersprachlichen Unterricht
- Teach First Fellows für individuelle Förderangebote

Angebote der beruflichen Schulen

- Berufsschulpflicht
- Zweijähriger Bildungsgang Berufsfachschule Grundbildung Plus (BFS-G Plus) zur Vorbereitung auf eine Berufsausbildung
- OSZ kooperieren teilweise mit Volkshochschulen, wenn in BFS-G-Plus Klassen Alphabetisierungsbedarf besteht
- MBS fördert Qualifizierung von Lehrkräften für Deutsch als Zweitsprache am Landesinstitut für Schule und Medien (LISUM)
- MBS fördert lokale Koordinierungsstellen an Oberstufenzentren – Lotsen in Projekte zur beruflichen Orientierung
- Die beruflichen Schulen kooperieren mit Betrieben und können u. a. Praktika vermitteln

Clearing für unbegleitete minderjährige Ausländer

- Klärung der Bedarfe, der vorhandenen Kompetenzen und möglicher Perspektiven der Jugendlichen in Jugendhilfeeinrichtungen
- Angebote zur Sprachförderung, häufig mit Kooperationspartnern
- Hohe Motivation der unbegleiteten minderjährigen Ausländer zum Erlernen der deutschen Sprache, da diese Schlüssel zur weiteren Integration ist

Angebote der Erwachsenenbildung

- Deutsch-, Orientierungs- und Integrationskurse
- Akteure: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), das Land, die Kommunen und zivilgesellschaftliche Gruppen
- Fortbildungsangebote des LISUM für Weiterbildnerinnen und Weiterbildner für die Alphabetisierung von Geflüchteten
- MBSJ fördert über Fördergrundsätze:
 - Einführende Alphabetisierungskurse
 - Weiterbildungsveranstaltungen für Ehrenamtliche, die Alphabetisierungs- und Sprachangebote für Flüchtlinge durchführen
 - Weiterbildungsveranstaltungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Weiterbildung zu Fragen der Integration und Zusammenarbeit bei Sprachkursen

Gemeinsame Herausforderungen

- Heterogenität der Lerngruppen
- Ungeklärter Aufenthaltsstatus, bzw. abgelehnter Asylantrag wirken demotivierend
- Junge Geflüchtete haben teilweise unzureichende Informationen über das deutsche Schul- und Ausbildungssystem, die Erwartungshaltungen prägen
- Verschiedene Akteure und Förderstrukturen müssen auf das gemeinsame Ziel ausgerichtet werden

Gemeinsame Lösungen

- gefordert sind bedarfsgerechte, flexible und kreative Angebote
- Ziel der Konferenz und darüber hinaus: Vernetzung und Kooperation der relevanten Akteure zu verstetigen und weiterzuentwickeln

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**